

Bedienungsanleitung

T-BIKE

für
T-BIKE MINI
T-BIKE JUNIOR
T-BIKE 24
T-BIKE 26

Übersicht

1. Feststellbremse
2. Gangschaltung, Betriebsbremse
3. Reflektor
4. Scheinwerfer vorne (in Deutschland Scheinwerfer nur links)
5. Werkzeug



Beachten Sie auch die mitgelieferten Anleitungen für Gangschaltung, Motor-Antriebe und Zubehörteile.

Sicherheit

1. Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt des verkehrssicheren Zustandes Ihres T-BIKES.
2. Die Straßenverkehrsordnung muss bei allen Fahrten auf öffentlichen Straßen eingehalten werden. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird (§ 1 StVO).
3. Wir empfehlen dringend die Verwendung eines Schutzhelms!
4. Vorsicht bei Fahrten auf nasser, schräger, unebener und glatter Straße oder auf Straßenbahnschienen!
5. Bei Nachtfahrten Licht einschalten und helle Kleidung tragen.
6. Geschwindigkeit bei Kurvenfahrten anpassen.
7. Wird T-BIKE abgestellt oder geparkt, sichern Sie es mit Hilfe der Feststellbremse.
8. Machen Sie sich mit der Bremsleistung der Betriebsbremsen an Vorder- und Hinterachse vertraut!
9. Das T-BIKE MINI darf nicht im Straßenverkehr eingesetzt werden! Es ist nicht StVZO-konform ausgerüstet.

Antriebskonzepte

Gangschaltung mit Rücktritt

SRAM Nabenschaltung mit Rücktrittbremse.

Gangschaltung mit Freilauf

SRAM Nabenschaltung mit Freilauf und Trommelbremse hinten.

Rücktrittautomat

Option bei Fahrzeugen mit Rücktritt. Nach Bremsen des Fahrzeugs durch Rücktritt kann rückwärts weiter gefahren werden.

Starrer Antrieb

Das Fahrzeug kann sowohl vorwärts als auch rückwärts gefahren werden. Diese Fahrzeuge haben keine Gangschaltung.

Wichtige Zubehör

Rücken- und Lendenstütze

Die Rücken- und Lendenstütze wird mit dem T-Sattelstützenadapter auf der Sattelstütze befestigt.

Anschließend wird die Sattelhöhe und die Position zum Lenker eingestellt und der Sattel montiert. Um den Verstellbereich des Sattels zu erhöhen, kann der Sattelkloben gedreht werden.

Die Position der Rücken- und Lendenstütze zum Sattel kann durch Lösen der Inbusschraube (1) verändert werden.

Die Position und der Winkel der Stütze(n) wird durch Verschieben und Drehen der Klemmhalter (2) eingestellt.

Die Trägerstange (3) muss nach Einstellung der Rücken- und Lendenstütze entsprechend gekürzt werden.

Achtung! Sonst besteht Verletzungsgefahr!

Fußhalterungen

hier mit Riemen und Beinführung



Elektroantriebe

T-BIKE 'e-bike' (power assisted)

Antrieb 24 V Nabenmotor, 250 W

Akku 24 V, Blei-Gel-Akku 18 A/h

Die Steuerung erfolgt über einen Bewegungssensor, der bei Pedalbewegung den Motor freischaltet und einen Tempogriff. Der Akku ist durch ein Schloss gesichert und abnehmbar. Das T-BIKE 'e-bike' gilt verkehrsrechtlich als Fahrrad.

T-BIKE 'electro'

Führerschein- und versicherungspflichtig

Antrieb 24 V Nabenmotor, 400 W

Akku 24 V, Blei-Gel-Akku 18 A/h

Die Steuerung erfolgt über einen Tempo-Drehgriff. Beim Motor handelt es sich um einen Hilfsmotor, der durch Eigenleistung, sprich Tretkraft, unterstützt werden sollte. Der Akku ist durch das Schloss gesichert und abnehmbar. Diese Version gilt verkehrsrechtlich als Moped, Führerschein Kl. M (vormals Kl. 5), Zulassung und Haftpflichtversicherung (kleines Nummernschild) sind erforderlich. Die TÜV-Abnahme ist werkseitig erfolgt.

Schloss



Akku

Montage

Achten Sie darauf, dass alle Schrauben ordentlich festgezogen sind. Lenker und Sattel dürfen sich nicht mehr verstellen lassen.

Lenker

Das Lenkerrohr ist in das Schaftrohr einzuführen. Dabei darauf achten, dass sich die Brems- und Schaltungskabel nicht ineinander verwickeln, sondern ohne Knick und Überkreuzung verlaufen. Nachdem die richtige Höhe des Lenkers gefunden ist, muss das Lenkerrohr im Schaftrohr fixiert werden. Dies geschieht durch Festziehen der Inbusschraube 1 (M6) am Lenkervorbau (schwarz).



Einstellen

Bevor Sie mit T-BIKE losfahren, stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen stimmen:

Der Lenker

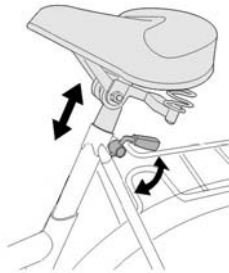
Auch die Lenkereinstellung hängt von den Körpermaßen und ggfls. der Behinderung ab. Die Lenkergriffe sollten i. d. R. in Höhe der Taille des Fahrers liegen. Zur Verbesserung der Kippstabilität sollten die Lenkergriffe möglichst weit nach vorne gestellt werden, ohne dass der Fahrkomfort durch eine ungünstige Sitzposition leidet. Die horizontale Verstellung des Lenkers erfolgt nach Öffnen der Klemmschraube(2) vorne unter dem Lenkervorbau (schwarz). Ein entsprechender Inbusschlüssel Gr. 6 liegt bei. Festziehen der Schraube anschließend nicht vergessen!

Sattelhöhe

Die optimale Sattelhöhe hängt ab von der Körpergröße und ggfls. der Art der Behinderung. I. d. Regel wird eine Höhe gewählt, bei der der Fahrer seine Füße noch auf den Boden stellen kann. Beachten Sie evtl. vorhandene Markierungen an der Sattelstütze bzw. eine Mindesteinstecktiefe von 7 cm!

Sattel

Der Sattel ist auf der Sattelstütze montiert. Diese ist ggfls. unter leichtem Drehen in das Sattelrohr einzuführen und auf die richtige Höhe einzustellen, bevor sie dann mit Hilfe des Schnellverschlusses (1) fixiert wird. Beim T-BIKE MINI erfolgt die Fixierung über die Klemmschraube mit einem Maulschlüssel der Schlüsselweite 13. Mit diesem Schlüssel kann auch die Sattelneigung unterhalb des Sattels eingestellt werden.



Die Gangschaltung

Die Einstellung der Gangschaltung erfolgt gemäß der separat beiliegenden Anleitung des Herstellers der Gangschaltung.

Belastbarkeit

Das maximal zulässige Gewicht von Fahrer und Gepäck (ohne Fahrzeug) beträgt:

- 20 kg bei T-BIKE Mini
 - 60 kg bei T-BIKE Junior
 - 110 kg bei T-BIKE 24 und 26
- Verstärkte Ausführungen auf Anfrage

Der Gepäckträger kann mit maximal 20 kg Zuladung belastet werden, der vordere Korb mit maximal 6 kg.

Pflege

T-BIKE mit Wasser und Shampoo, nicht mit Hochdruckreiniger, waschen. Kunststoffteile nicht mit Benzin, Lösungsmittel oder scharfen Reinigungsmitteln säubern.

T-BIKE fahren

Ein Dreirad hat andere Fahr-, Brems- und Lenkeigenschaften als ein "normales" Fahrrad. Deshalb sollten sich ungeübte T-BIKE-Fahrer zunächst bei langsamer Fahrt mit dem Fahrzeug vertraut machen. Besonders das Gleichgewichtsverhalten in Kurven ist anders. Nach wenigen Minuten entwickelt der Fahrer aber schon ein Gefühl dafür, wie er sich verhalten und gleichgewichtsmäßig darauf einstellen muss. Insbesondere wird er bei schneller Kurvenfahrt seinen Oberkörper zur Innenseite der Kurve legen. Auch der Wendekreis ist anders. Diesen sollte man durch Probieren selbst herausfinden.

Achten Sie in Kurven und beim Umfahren von Hindernissen darauf, dass Sie ausreichend Abstand zum Hindernis, zu Begrenzungspfosten oder zum Straßenrand (Bordstein) halten. **Beim Bremsen, insbesondere bei hydraulischen Bremsanlagen bitte beachten, dass aufgrund des hohen möglichen Bremsdrucks das Blockieren der Vorderräder möglich ist.** Die Bremswirkung ist beim Fachhandel individuell einstellbar.

Bereifung

Reifengröße und max. Reifendruck sind auf den Flanken der Räder angegeben. Wir empfehlen, den maxi. Reifendruck anzuwenden. Eine Luftpumpe befindet am Rad. Es empfiehlt sich jedoch, den Reifendruck an einer Tankstelle zu prüfen. Die verwendeten Reifengrößen sind im Fahrradfachhandel erhältlich. Bei "Plattfuß" der vorderen Reifen, kann der Schlauch ohne Radmontage gewechselt werden. Die Reifen sind mit Reflektorstreifen ausgestattet.

Wartung

Regelmäßig zu kontrollierende Verschleißteile:

- Fahrradkette – ggfls. reinigen und ölen
- Ritzel, Kettenräder, Schaltungsrollen - ggfls. reinigen und schmieren
- Schaltungs- und Bremszüge - einstellen
- Bremsbeläge – ggfls. Bremsklötze/-beläge auswechseln.
- Reifen – Luftdruck prüfen, ggfls. aufpumpen
Zu niedriger Luftdruck kann erhöhten Verschleiß zur Folge haben.

Sicherheit fährt mit



EG-Konformitätserklärung

Das T-BIKE entspricht den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

Qualitäts-Management-System

Die Firma Robert Hoening Spezialfahrzeuge GmbH verfügt über ein Qualitäts-Management-System nach DIN ISO 9001 und DIN EN 46001 (für Medizinprodukte).

- Beleuchtung – ggfls. Glühlampe austauschen
- Griffband/-bezug – eventuell austauschen
- Radmutter sind regelmäßig auf festen Sitz und die Bremsen auf Wirksamkeit zu prüfen.
- Ein Fachmann sollte regelmäßig die Speichenspannung prüfen – erstmals nach ca. 300 km.
- Zur eindeutigen Erhaltung der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche empfehlen wir dringend, das Fahrzeug mindestens einmal im Jahr von einem qualifizierten Fachmann inspizieren zu lassen.



HOENING

Ulmer Straße 16/2
71229 Leonberg

Tel. +49 (0)7152-97949-0

Fax. +49 (0)7152-97949-9

www.hoening.com

e-mail: info@hoening.com